

Angehende Stuckateurmeister legen praktische Prüfung ab

Meisterprüfung unterm Sternenhimmel

Fünf Tage lang hat die praktische Meisterprüfung im Stuckateur-Handwerk gedauert. 20 angehende Meister zeigten, was sie während ihrer neunmonatigen Ausbildung an der Bundesfachschule für Stuckateure an der Johann-Jakob-Widmann-Schule in Heilbronn gelernt haben. Die Prüfung fand auf Baustellen in Heilbronn-Sontheim, Langenbrettach und Neuenstein statt. Geprüft wurde durch den Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Die theoretische Prüfung folgt im Juli.

Basierend auf einer über 70-jährigen Ausbildungstradition ist die Heilbronner Meisterschule im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt. Als bundesweit einzige staatlich anerkannte Einrichtung in diesem Bereich genießt sie einen hervorragenden Ruf. Wilhelm Weiß ist aus dem bayrischen Hengersberg bei Passau nach Heilbronn gekommen, um hier seinen Abschluss zu machen. Der Jung-handwerker hatte zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn zunächst eine Malerlehre bei einem Mönch in einem Kloster absolviert. Sein Interesse fürs Stuckateurhandwerk hat er bei Kirchenrenovierungsarbeiten entdeckt. Der Weg zur Meisterschule war dann nicht mehr weit. Für Wilhelm Weiß ist klar: „Der

Meisterbrief gehört zur handwerklichen Ausbildung auf jeden Fall dazu.“

Besonderen Wert legt die Schule darauf, dass die angehenden Meister möglichst praxisnah lernen. „Die fertigen Arbeiten sollen eine sinnvolle Nutzung haben“, betont Stuckateurmeister Alexander Lang, technischer Lehrer an der Bundesfachschule. „Ebenso wichtig ist die Förderung gestalterischer und künstlerischer Fähigkeiten.“ Als gestalterisches Highlight werden die Stuck-Arbeiten im Bewegungszentrum des TSG Heilbronn besondere Beachtung finden. Im neuen Ruhe-raum können sich die Besucher unter einer blau lackierten Kuppeldecke mit kleinen Lämpchen entspannen – wie unter einem Sternenhimmel.

Die nächste Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Stuckateurhandwerk beginnt im September. Näher informieren kann man sich bei Kuhne-Liebenow von der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Telefon 0 71 31/7 91-1 61.

Bild: So entsteht ein Sternenhimmel – der angehende Stuckateurmeister Wilhelm Weiß bringt den Rundbogen für eine Stuck-Kuppeldecke an.
Foto: HWK